



Schwarzplan M 1:20 000



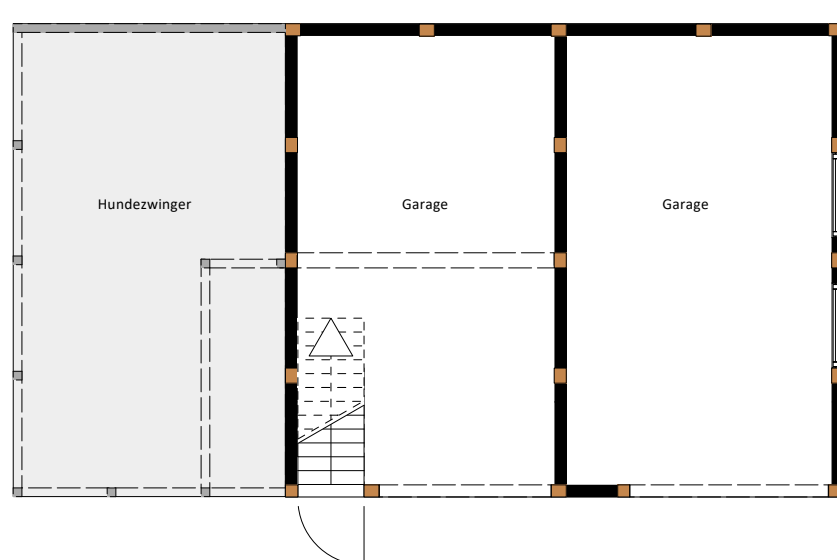
Lageplan M 1:500



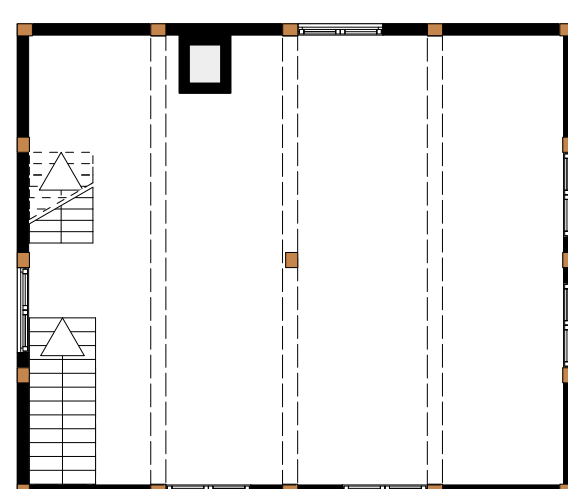
Hof Pröbting Blick auf den Speicher

HOF PRÖBSTING

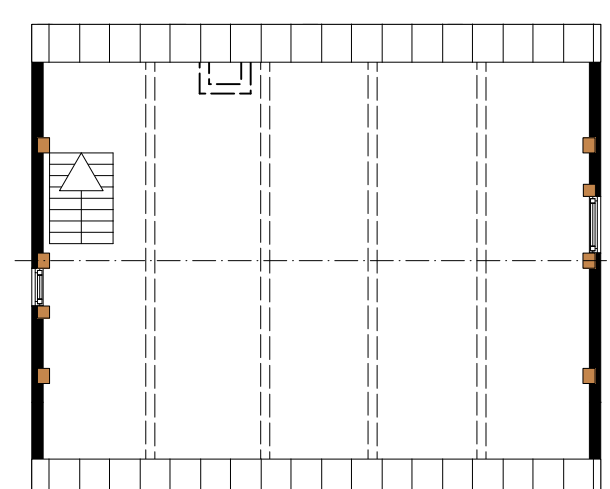
Nutzungsänderung und Umbau eines denkmalgeschützten Speichers zu Büroräumen



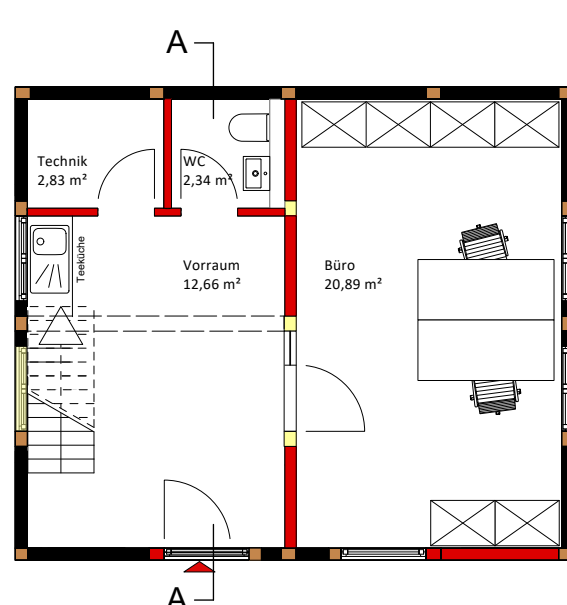
Erdgeschoss Bestand M 1:100



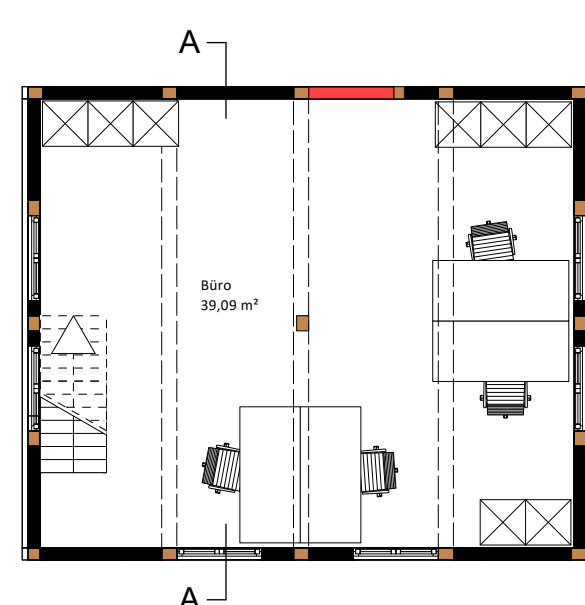
Obergeschoss Bestand M 1:100



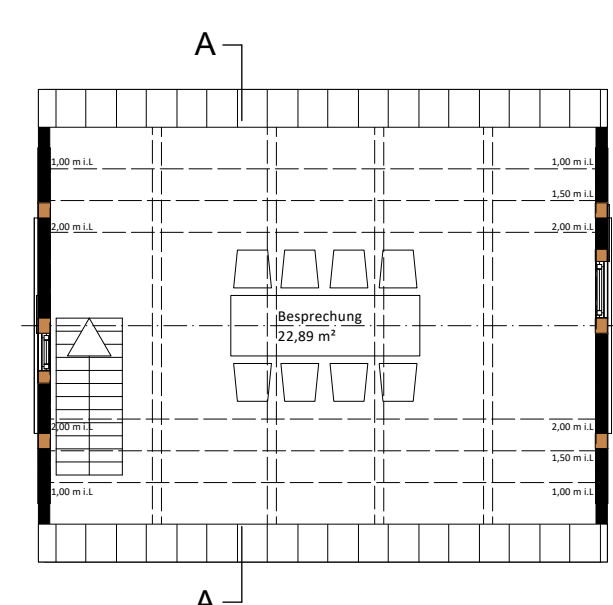
Dachgeschoss Bestand M 1:100



Erdgeschoss Umbau M 1:100



Obergeschoss Umbau M 1:100



Dachgeschoss Umbau M 1:100

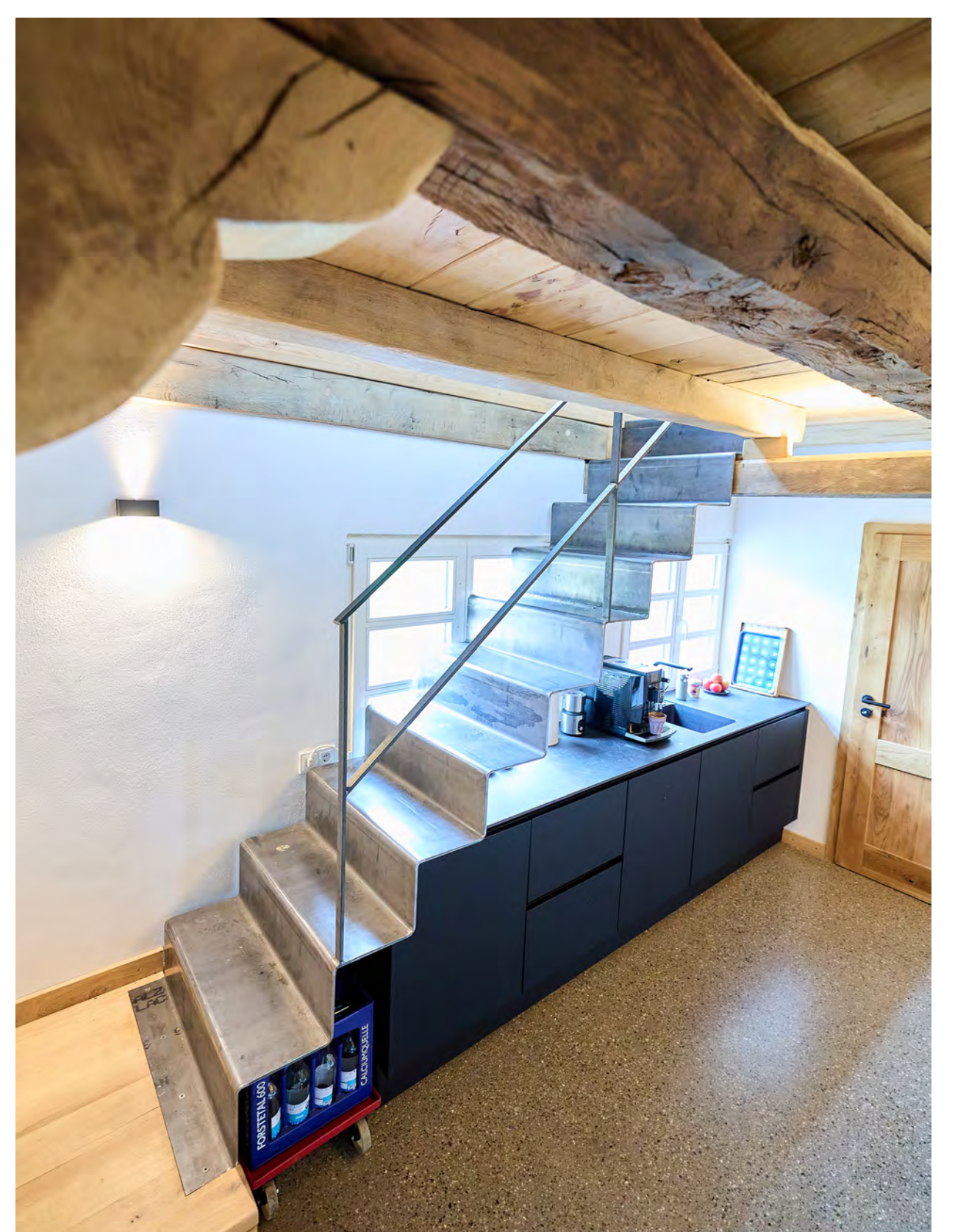


Eingang zum Speicher

Die Hofstelle Pröbting liegt im münsterländischen Capelle am südlichen Rand des Dorfes. Neben einem Wohnhaus und mehreren Wirtschaftsgebäuden befindet sich auf dem Gelände ein über 150 Jahre alter Speicher, der unter Denkmalschutz steht.

Mit der Planung und Begleitung der Nutzungsänderung sowie des behutsamen Umbaus wurde das ortsansässige Büro STEINHOFFarchitekten beauftragt. Das historische Gebäude, das ursprünglich als Lagerraum und Unterstand für landwirtschaftliche Geräte diente, wurde in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege sorgfältig saniert und einer zeitgemäßen Nutzung zugeführt. Ziel war es, die äußere Gestalt des Speichers möglichst originalgetreu zu erhalten.

Dazu wurden zunächst die Ausfachungen ausgebaut, gereinigt und später wiederverwendet. Das vorhandene Fachwerkholz wurde überprüft und bei Bedarf mit historischen Balken ergänzt. Die gesäuberten Steine wurden anschließend wieder in das Gefüge eingesetzt. Darüber hinaus erhielt das Gebäude eine neue Dacheindeckung sowie denkmalgerechte Holzfenster. Gestalterisch blieb die Außenansicht nahezu unverändert.



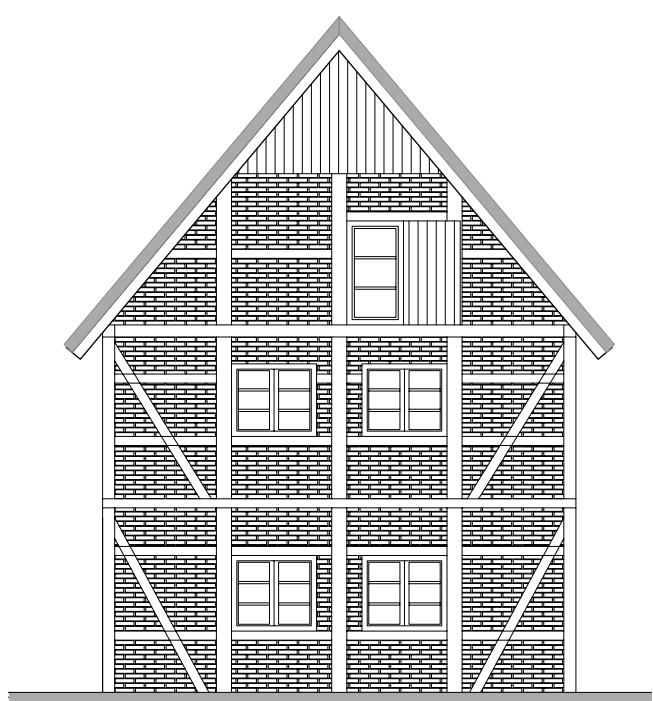
Teeküche im Erdgeschoss



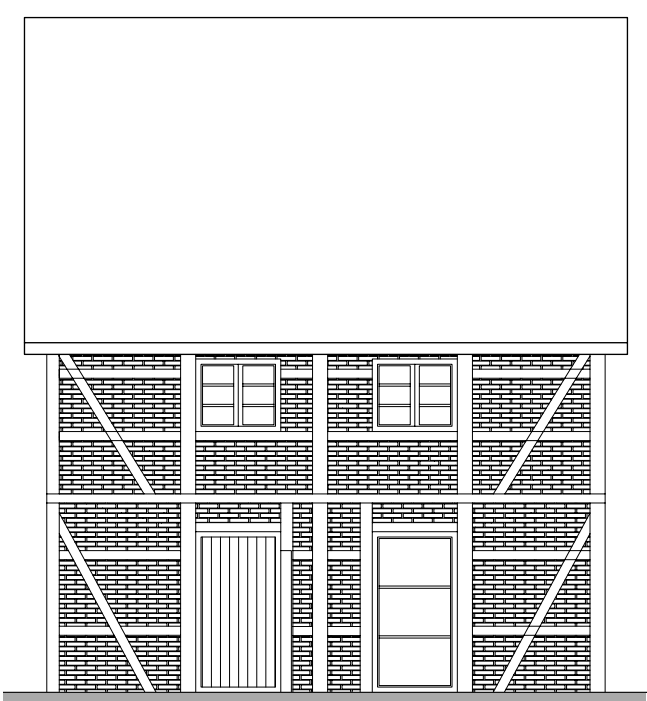
Hof Pröbting Wohnhaus und Speicher



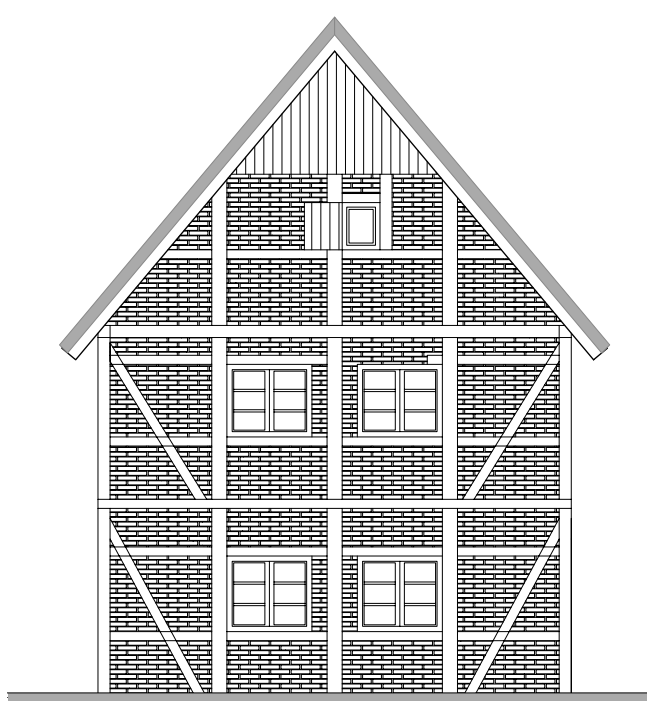
Besprechungsraum Dachgeschoss



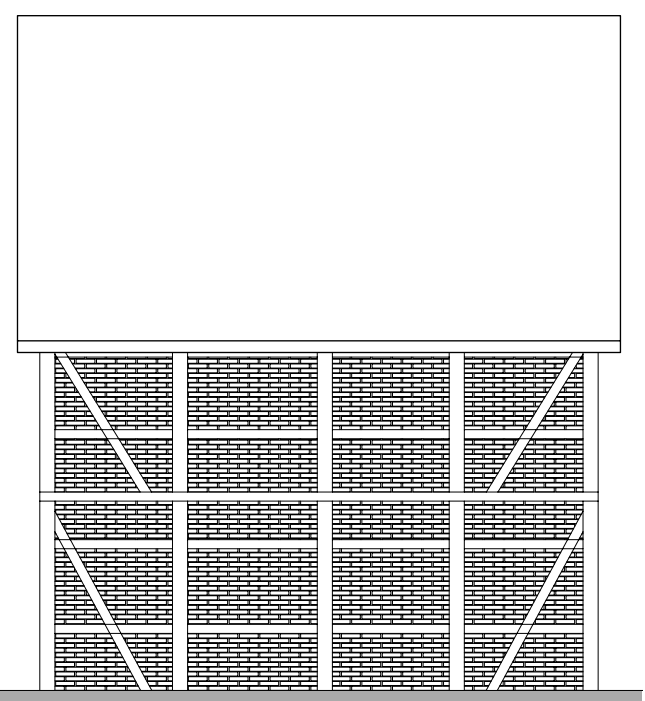
Ansicht Nord M 1:100



Ansicht Ost M 1:100



Ansicht Süd M 1:100



Ansicht West M 1:100



Speicher Blick vom Teich



Obergeschoss vor dem Umbau



Büro im Obergeschoss

Im Inneren wurde das sichtbare Holztragwerk freigelegt und durch eine zurückhaltende Möblierung betont. Spuren der früheren Nutzung – wie Maueranker, Torbögen oder Bearbeitungsspuren am Mauerwerk – wurden bewusst erhalten und machen die Geschichte des Gebäudes auch künftig erfahrbar.



Holzverbindung im Inneren vor dem Umbau



Holzverbindung im Inneren nach dem Umbau



Treppe Obergeschoss